



UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde

www.cduborsigwalde.de

Frühling 2010



IN DIESEM HEFT:

JUBILÄUM I: 111 JAHRE BORSIGWALDE

JUBILÄUM II: 100 JAHRE SC BORSIGWALDE

NEUES AUS DEN GEMEINDEN UND DER POLITIK

BORSIGWALDER TERMINKALENDER

LIEBE BORSIGWALDERINNEN & BORSIGWALDER!

Pünktlich zum „gefühlten“ Frühjahrsanfang präsentieren wir Ihnen die neue Ausgabe von **UNSER BORSIGWALDE**. In bewährter Aktualität, in gewohnter (aber sicherlich immer verbesserbarer) Qualität und mit unserem Anspruch, als Kiez-Kümmerer von „vor Ort“ zu berichten.

Auch in dieser Ausgabe schreiben Borsigwalder für Borsigwalder. Und auch nach dieser Ausgabe sind Sie, liebe Leserinnen und Leser gebeten, uns Ihre Meinung, Ihre Kritik und Ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen: unverblümt, direkt, deutlich. Es ist Ihre Zeitung, und dieser Anspruch erbittet dann auch Ihre Mithilfe.

Lassen Sie uns diese Stelle auch dafür nutzen, Sie auf einige Ereignisse in den nächsten Monaten hinzuweisen, die Sie hoffentlich fest in Ihren Terminplan aufnehmen.

„Mit Kind und Kegel von und auch zurück nach Tegel“, unsere traditionelle Dampferfahrt findet in diesem Jahr am 29. Mai statt. Ab mittags wollen wir mit Ihnen zwei wunderschöne Stunden auf den Nordberliner Gewässern verbringen. Erbitten aber, um den Teilnehmerkreis kalkulieren zu können, um Anmeldung in der Kreisgeschäftsstelle (Telefon: 4961246).

Am 18. Juni abends werden wir unser jährliches Grillfest in der Miraustraße, Gaststätte „Zur Hütte“, ausstatten. Wer sich an das letzte Jahr erinnert, der weiß, ob der an diesem Abend stattfindenden „unendlichen Nacht“, die viele Menschen in Spaß und Gemeinsamkeit miteinander verbringen werden.

Nach den Sommerferien starten wir mit unserer noch jungen Motorradtour „Born to be bike“ in das Berliner Umland. Notieren Sie sich den Sonntag, 5. September 2010. Und: Fahren Sie selbst nicht, wir haben viele Teilnehmer, die sich freuen, Sie auf ihrem „heißen Ofen“ mitzunehmen.

Und gaaaaanz wichtig: Unser Familienfest am Rathaus Reinickendorf findet am 18. September statt.

In Vorbereitung ist ein Ausflug zum Landgut Borsig (eventuell im Juni) und ein Go-Kart-

Ausflug. Die genauen Zeiten können Sie im Internet auf unserer Homepage www.cduborsigwalde.de einsehen oder auch in den Ihnen bekannten Schaukästen.

Und noch eines: Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 19 Uhr, tagt der Ortsvorstand der CDU Borsigwalde in einer auch für Gäste offenen Sitzung. Sie sind herzlich eingeladen, uns auch an diesem Tag im „Central-Hotel Tegel“, Holzhauser Straße 2, 13509 auf Herz und Nieren zu prüfen...! Und können Sie an diesen Tagen nicht, auch kein Problem: Besuchen Sie unsere Bürgersprechstunden sowie die Borsigwalder Runde.

Und nun wünschen wir, das Redaktionsteam von **UNSER BORSIGWALDE**, Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und vor allem ein frühlingshaft-schönes Osterfest!

*Ihre Emine Demirbükten-Wegner
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Wahlkreis 4 – Borsigwalde/Neu-Tegel/Waidmannslust/Wittenau*



AVENTURAS Restaurant Bar Lounge



BIENVENIDO – HERZLICH WILLKOMMEN!

Gestresst vom Alltag? Sie träumen von Palmen, Sonne, leckeren Cocktails und köstlichem Essen und wünschen sich einfach etwas Erholung? Dann lassen Sie sich bei uns im **AVENTURAS** verwöhnen und genießen Sie das Urlaubsfeeling. Das **AVENTURAS** ist genau der richtige Ort zum Wohlfühlen, Treffen, Feiern, Chillen, Reden und natürlich ein Ort des Genusses! Egal, ob zum angesagten Brunch am Sonntag, zum Mittagessen, zum Kaffee, zum trendigen Abendessen mit Tapas, Fingerfoods, Burritos, Enchiladas und Fajitas oder beim Genuss unserer berühmten argentinischen Steaks... man sieht sich immer im **AVENTURAS**! Ob Sie ein ruhiges Plätzchen für ein romantisches Dinner suchen oder eine kleine Familienfeier ausrichten möchten – in unserem Restaurant finden wir auf jeden Fall den richtigen Tisch für Sie. Gerne können Sie bei uns Betriebsfeiern, größere Geburtstagspartys oder Ihr Jubiläum feiern. Für Veranstaltungen haben wir spezielle Menüs und auch Buffets. Kulinarische Köstlichkeiten in einer einzigartigen Atmosphäre. Bitte erkundigen Sie sich einfach bei uns im Restaurant. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und guten Appetit. Ihr **AVENTURAS**-Team

**Neue Gerichte, neue Cocktails, neue Küchen-Team,
fast alles NEU... Lassen Sie sich überraschen!**

TÄGLICH HAPPY HOUR

ALLE COCKTAILS NUR € 4,50 (17 bis 23 Uhr)

BRUNCH

JEDEN SONNTAG NUR € 7,90 (10 bis 15 Uhr)

2 x im MONAT LIVE-MUSIK

**Holzhauser Straße 59 (Ecke Conradstr.),
13509 Berlin, Tel: 030 43 53 888
Internet: www.aventuras-berlin.de
Email: info@aventuras-berlin.de**

Öffnungszeiten Winter, ab November:
Mo.-Do. 16 bis 00 Uhr, Fr. 16 bis 01 Uhr,
Sa. 12 bis 01 Uhr, So. 10 bis 00 Uhr

Öffnungszeiten Sommer, ab Mai:
Mo.-Do. 12 bis 00 Uhr, Fr.-Sa. 12 bis 01 Uhr,
So. 10 bis 00 Uhr

COUPON



COUPON

**Nur für das erste Hauptgericht
zahlen Sie den vollen Preis und
für das zweite Hauptgericht nur
die Hälfte! (Nur gültig bis zum
30.04.2010 und in Verbindung
mit diesem Coupon)**

Würde man 2010 auf unseren Straßen die Passanten nach den wichtigsten Zeiten im Kirchenjahr oder auch nach dem Sinn und Inhalt des Osterfestes befragen, würde man wohl verschiedene Antworten oder auch mal ein Schulterzucken bekommen. Unsere Gesellschaft hat in ihrem Bewusstsein viel Christliches bis heute mitgetragen, aber ein

KATHOLISCHE KIRCHE: OSTERN IN ALLERHEILIGEN UND ST. BERNHARD

lebensprägender Vollzug des Glaubens im Alltag ist nicht mehr so oft anzutreffen, auch das Wissen, das vor einigen Jahren bei Vielen noch zum Allgemeinwissen gehörte, schwindet weiter.

Aber, liebe Borsigwalder, nicht klagen möchte ich, sondern einfach berichten, wie die Katholiken bei uns die gegenwärtige Zeit begehen.

Mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit begonnen; dabei wurden wir mit dem Aschekreuz bezeichnet, einem sehr eindrücklichen und vielsagenden Zeichen.

Damit beginnen Wochen, die der persönlichen Besinnung, vertieften Gottesbeziehung, dem Gebet gewidmet sind und in der Dinge wie ausgelassene Feiern bei uns entfallen. Vorbild ist u.a. die vierzigstägige Zeit Jesu in der Wüste, von der uns das Neue Testament berichtet.

Die wichtigsten Tage beginnen mit dem Palmsonntag, der die Karwoche eröffnet. Er ist dem feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem geweiht und wird auch mit Palmweihe von uns begangen.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns abends an das Letzte Abendmahl und die Einsetzung

des Altarsakramentes durch Jesus im Kreis seiner Jünger. Er endet mit einer stillen Betrachtung und führt zum Karfreitag, der von Christen als der Sterbetag Jesu begangen wird und in seiner Stille und Trauer einen ganz besonderen Charakter besitzt. Man verlässt am Karfreitag die Kirche im Eindruck des Gehörten und in der Erwartung der Auferstehung.

Das schönste Fest, die Erlösung schließlich ist die Feier der Heiligen Osternacht mit

ihren schönen Gesängen, vielen Lesungen und tiefen Zeichen, wie etwa der Taufenerneuerung. Die Osternacht und das ganze Osterfest stellen für uns den Höhepunkt des Kirchenjahres dar; diese Tage enthalten in ihrer Feierlichkeit die Geheimnisse unserer Erlösung und eigentlich den Sinn unseres ganzen Daseins.

Gerne hier auch die Zeiten unserer Gottesdienste:

- Palmsonntag, 11 Uhr in Allerheiligen, Räuschstraße 18-20
- Gründonnerstag, 19 Uhr in St. Bernhard, Tegel Süd, Sterkrader Straße 43
- Karfreitag, 15 Uhr in Allerheiligen
- Osternacht, 21.30 Uhr in St. Bernhard
- Ostersonntag, 11 Uhr in Allerheiligen
- Ostermontag, 11 Uhr in Allerheiligen

Liebe Borsigwalder und liebe Gäste, auch wenn Sie lange nicht in der Kirche waren, wenn Sie innerlich auf der Suche sind, wenn Sie wissen wollen, was Ostern eigentlich bedeutet, wenn Sie neugierig sind, dann kommen Sie Ostern in die Kirche. Jeder ist wichtig bei Gott und auch in der Kirche, ich freue mich auf Sie und wünsche frohe und segnete Tage!

Clemens Dzikowski

Ich glaube, jeder, der nach Borsigwalde zieht, wird, sobald er sich heimisch fühlt, unausweichlich unsere beiden Kirchen als zu ihm, weil zu seinem Kiez gehörig empfinden, und sei er noch so kirchenfern. Das Glockenspiel und der helle Glockenturm in der Räuschstraße und der große Adventskalender und die Krippe an der Kirchenwand in der Tietzstraße sind Augen- und Ohrenfänger für den Kiez.

Wie die Brennpunkte einer Ellipse prägen die beiden Gemeinden das Bild von Borsigwalde; was man von ihnen mit Augen und Ohren wahrnimmt, ist unverwechselbar Borsigwalde und macht es dem Zugezogenen leichter, sich mit seiner neuen Umgebung zu identifizieren. Und oft genug wird auch dem Kirchenfernen deutlich, wie sehr die beiden Brennpunkte durch ihre Feste und Veranstaltungen Borsigwalde beleben, wobei die Bewegungen zwischen ihnen eine besondere Rolle spielen, denken wir z.B. an den Martinsumzug oder an ökumenische Veranstaltungen zu Pfingsten, Himmelfahrt oder Buß- und Betttag. Die Leute kommen, wenn das Oster- oder Martinsfeuer lodert, sie setzen sich dazu, wenn die Gemeinden ihr Advents-, Erntedank- oder Patronatsfest feiern.



Die evangelische Kirche garantiert immer fröhliches Beisammensein auf dem Kiezfest.

Wenn ein evangelischer Kirchensteuerzahler nach Borsigwalde zieht, wird er von der Gemeinde mit folgendem Brief begrüßt:

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! / Glaub an Gott und glaubt an mich! (Joh 14,1)

Liebes neues Gemeindeglied, mit der Jahreslosung 2010 begrüßen wir Sie recht herzlich. Sie sind in eine neue Umgebung gezogen und damit auch in eine für Sie neue Kirchengemeinde in Ihrem Kiez.

Vielleicht kann ich mit ein paar Hinweisen Ihr Interesse wecken: Singen oder malen Sie gerne? Lieben Sie Handarbeit? Brauchen Sie etwas körperlichen Ausgleich? Diskutieren

EVANGELISCHE KIRCHE: KIRCHE UND KIEZ

Sie gerne? Suchen Sie einen anregenden Ort für Ihr Kind? – All diesen und noch anderen Wünschen und Interessen können Sie bei uns nachgehen. Lassen Sie sich herzlich einladen, einmal vorbeizuschauen; man wird Sie freundlich empfangen, und Sie werden gewiss schnell ein Stück mehr zu Hause sein in Borsigwalde. Unser Gemeindeblatt erscheint alle zwei Monate. Falls Sie es regelmäßig lesen und in Ihrem Briefkasten vorfinden möchten, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an (4336092; dienstags 10-12, donnerstags 15-18 Uhr).

*Mit herzlichen Grüßen
Pfarrerin Barbara Gorgas*

Niemand wird bestreiten, dass die Bemühungen unserer Gemeinden um die Menschen im Kiez missionarisch motiviert sind, aber Borsigwalde hat was davon, das kann man ebenso wenig bestreiten.

Günter Scharfe,
Mitglied des Gemeindegemeinderats

REINICKENDORF

Seit 100 Tagen vertritt Dr. Frank Steffel (MdB) die Interessen der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer im Deutschen Bundestag. Der Reinickendorfer Unternehmer wurde am 27. September 2009 mit 39%, dem berlinweit besten CDU-Ergebnis, direkt gewählt. Frank Steffel ist Mitglied im Finanzausschuss und Sportausschuss des Deutschen Bundestages und war unter anderem an der Entstehung des Wachstumsbeschleunigungsgesetz beteiligt.

Frank Steffel: „Mit diesem Gesetz haben wir unsere erfolgreiche Familienpolitik der vergangenen Jahre fortgesetzt. 4,2 der 4,6 Mrd.

FRANK STEFFEL: 100 TAGE FÜR REINICKENDORF IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Euro aus diesem Gesetz fließen allein in das Kindergeld“, so Steffel. „Eltern mit zwei Kindern zahlen bis 35.000 Euro brutto im Jahr keine Steuern mehr. Das ist die sozialste Form von Familienpolitik.“

Als einziger Berliner Abgeordnete im Sportausschuss des Deutschen Bundestages unterstützt Frank Steffel die Initiative zur Bewerbung Berlins für die Leichtathletik Europameisterschaft 2016 oder 2018 in Berlin. „Nach der Fußball-WM 2006 und der Leichtathletik-WM 2009 waren neben den Olympischen Spielen die beiden bedeutendsten Sportveranstaltungen der Welt in unserer Stadt zu Gast. Es muss unbedingt vermieden werden, dass sportliche Großveranstaltungen auf absehbare Zeit nicht in Berlin stattfinden werden. Mit einem modernen Olympiastadion, sportbegeisterten Menschen und einer hervorragenden Infrastruktur hat Berlin optimale Voraussetzungen für die Durchführung von solchen Großveranstaltungen.“



Setzen sich mit aller Kraft für die Bürger ein: Frank Steffel und Angela Merkel.

Auch für seinen Wahlkreis Reinickendorf zieht Frank Steffel nach 100 Tagen eine positive Zwischenbilanz. „Insbesondere die Telefonsprechstunden werden von vielen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern intensiv genutzt. Regelmäßig besuche ich Veranstaltungen im Bezirk. So feiern wir unter anderem in diesem Jahr 100-jähriges Bestehen des Concordia Witte-
nau und SC Borsigwalde.“

Darüber hinaus sorgt sich Frank Steffel um die Nachnutzung des Flughafen Tegel. „In den kommenden Monaten müssen wir gemeinsam einen entscheidenden Schritt für die Nachnutzung des Flughafen Tegel gehen. Hier stehen bis zu 15.000 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Der Berliner Senat hat bei der Nachnutzung des Flughafen Tempelhof bis heute kein Konzept vorgelegt. Hier muss der Berliner Senat für den Norden Berlins mehr Engagement zeigen.“

Direkt gewählt. Direkt erreichbar. Unter diesem Motto haben die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer am 25. März unkompliziert die Möglichkeit, sich direkt mit Ihren Anliegen an den Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten zu wenden. Sie erreichen Dr. Frank Steffel am 25. März 2010 von 14-16 Uhr unter der Rufnummer 22772500.

Tim-Christopher Zeelen

REINICKENDORF

Die Seniorenbeauftragte des Ortsverbandes Borsigwalde, Brigitte Schmidt, folgte am 09.02.2010 einer Einladung der Senioren Union zur „Politischen Kaffeetafel“ in die St.-Josef-Gemeinde in der Bonifaziusstraße.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Helga Hötzl und den Vorsitzenden Hans-Peter Marten übernahm Lorenz Weser als Gastredner das Wort. Er berichtete über seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Dr. Frank Steffel. Danach folgte eine Einladung zur Besichtigung des Bundestages. Diese stieß auf großes Interesse und ist als Tagesfahrt mit Mittagessen und Kaffeetafel für den Mai oder Juni 2010 geplant. (Interessierte melden sich bitte bei Brigitte Schmidt, Tel: 4344896)

Herr Marten ließ nun durch einen Jahresbericht das Jahr 2009 Revue passieren. Er

berichtete über viele Veranstaltungen, die immer große Resonanz fanden und dadurch die Mitgliederzahl von 60 auf 78 anstiegen ließ. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass die Senioren Union den Mitgliedern aller Ortsverbände der CDU Reinickendorf offen steht und Gäste jederzeit willkommen sind.

DAS TUT DIE CDU FÜR DIE SENIOREN IM BEZIRK REINICKENDORF

Schnell verflog die Zeit bei Kaffee und Kuchen und so kann man sich auf die nächsten Termine der „Politischen Kaffeetafel“, die jeden zweiten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef stattfindet, freuen.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen!

Rita Vieth



Die Mitgliederinnen der Senioren Union Brigitte Schmidt, Helga Hötzl, Rita Vieth, Helga von Spiczak und Maria Hentschel freuen sich auf neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen.

ZWEI JUBILÄEN: 111 JAHRE BORSIGWALDE, 100 JAHRE SC BORSIGWALDE



Unser Ortsteil wird diese Tage 111 Jahre alt. Diese „Schnapszahl“ wird auch gründlich gefeiert. Doch was bedeuten schon 111 Jahre und vor allem, was wünschen sich Borsigwalderinnen und Borsigwalder in den nächsten 111 Jahren für ihren Kiez? Das haben wir versucht in einer Straßenumfrage Mitte März herauszubekommen.

Ferhat T. (Bild 1), der Inhaber des „Ernst-Marke“, freut sich jeden Tag über die freundlichen Borsigwalder Kunden und wünscht, „dass die Infrastruktur in Borsigwalde noch besser wird.“

Andreas M. (Bild 2), ein Borsigwalder Original hofft, „dass die gewachsene Struktur in Borsigwalde auch zukünftig erhalten bleibt.“

Eric Babietz (Bild 3), der Inhaber des „Borsigwalder Waschsalons“ setzt darauf, „dass Borsigwalde noch lebendiger wird und dass noch mehr junge Leute nach Borsigwalde ziehen.“

Renate H. (Bild 4), fühlt sich seit 15 Jahren sehr wohl in Borsigwalde. Sie will, „dass Borsigwalde immer so charmant und aufgeschlossen bleibt.“

Klaus Z. (Bild 5), auch er ein Borsigwalder Urgestein, findet, „Borsigwalde sollte den Weg für notwendige Veränderungen und den damit verbunden Verbesserungen im Interesse der Menschen in Borsigwalde weiter fortführen.“

Diesen so positiven wie realistischen Wünschen können wir uns nur anschließen. Glückwunsch!

Gegründet wurde der Borsigwalder Fußballverein zunächst als BSV Minerva 1910 am 12. März 1910. Trainiert wurde damals noch auf einem freien Platz gegenüber der Tegeler Strafanstalt. Das Vereinslokal lag in Reinickendorf, und so mussten die Sportler alle Spielgeräte über eine verhältnismäßig weite Strecke zum Feld tragen. Erst 1925 erfolgte der Umzug auf den neu eingerichteten Sportplatz in der Ernststraße, wo vorher die Park-Anlagen des Borsigparks waren.

Der Verein stand in der langen Tradition des Arbeitersportes, Mitarbeiter der Borsigwerke widmeten sich in ihrer Freizeit dem Ballsport. Konsequenterweise erfolgte dann ab 1925 dann der Punktspielwettbewerb im Berliner Arbeitersport-Verband. 1930 schafften die Borsigwalder Kicker auch die Meisterschaft im Arbeitersport-Verband. Das Dritte Reich brachte eine Zwangsschließung des Arbeitersportvereins, findige Vereinsaktivisten haben ihn 1934 umbenannt und als 1. Borsigwalder Spielvereinigung neu gegründet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es schnell

wieder aktiven Spielbetrieb. Das erste Fußballspiel erfolgte gerade mal drei Wochen nach Kriegsende am 30. Mai 1945 gegen die Kicker von Reinickendorf West.

Wirtschaftswunder und zunehmender Wohlstand der Bevölkerung bewirkten Schwund an Idealismus und Begeisterung. Schon in den 70er Jahren merkte man ein Nachlassen im Engagement von ehrenamtlichen Funktionsträgern.



2006 war Bundespräsident Horst Köhler bei unseren Fußballerinnen zu Gast.

1980 beschlossen die damaligen Offiziellen, die Kräfte in unserem Borsigwalder Kiez zu bündeln und durch eine Zusammenlegung der ortsansässigen Vereine, den Fußball und seine Struktur zu neuer Stärke zu führen.

Zunächst war der Zusammenschluss aller drei Borsigwalder Clubs angestrebt, letztlich kam es dann zu der Vereinigung des BSV Minerva 1910 und des SC Bavaria 1928, formale Gründe verhinderten die Einbindung des dritten Klubs DJK Roland. Die Vereine fusionierten zum SC Borsigwalde. Er etablierte sich durch seine Erfolge in den Pokal- und Turnierligen als eine konstante Sportgröße.

Der SC Borsigwalde zählt heute etwas unter 1.000 Mitglieder und damit zu den bedeutenden Reinickendorfer Fußballvereinen. Um seinen Mitgliedern ein gemeinschaftliches Vereinsleben anbieten zu können, wurde 2001 ohne Fremdmittel das Vereinsheim in der Tietzstraße errichtet. Die Sportanlagen werden in Eigenregie verwaltet. Über so eine wirtschaftliche Solidität könnte sich jeder Finanzsenator erfreuen.

Der SC Borsigwalde ist mit Stolz ein Kiezverein. Er ist lokal verwurzelt, hat Traditionen gepflegt, aber auch seine Entwicklung in die Moderne vollzogen. Insbesondere die Integrationsarbeit sowie die Förderung des Mädchenfußballs sind nicht nur modern, sondern auch überregional anerkannt. Für seine engagierte Jugendarbeit ist der SC Borsigwalde weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und wurde dafür bereits 1995 mit dem DFB-Jugendförderpreis geehrt. Diese Anerkennung des Deutschen Fußball-Bundes war erst in diesem Jahr ins Leben gerufen worden und deren erster bundesweiter Preisträger war der SC Borsigwalde.

Als Anerkennung wurde der SC Borsigwalde am 26. Juni 2006 zum Besuch beim Bundespräsidenten Horst Köhler eingeladen, konnte dort seine Arbeit zur Integration vorstellen und anschließend gemeinsam ein Spiel der Weltmeisterschaft anschauen.

Hans-Peter Ott
Schiedsrichter beim SC Borsigwalde
Foto: Carsten Polte

Na, meine Beste, wie geht's uns heute?" Die Dame im Webpelz begrüßt Frau Schumacher wie eine gute Bekannte: Frau Schumacher kann nicht klagen, denn Kunden wie diese sind es, die ihr bestätigen, mit dem neuen Konzept eines Sozialkaufhauses die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Denn die Einrichtung, die vom Verein „Rabauke e.V.“ im November letzten Jahres in der Hausotterstraße eröffnet wurde, hat wenig gemein mit den Vorstellungen über dunkle, muffige Hinterhofbutzen, in die sich Kunden wie die von Frau Schumacher wohl nur ungern wagen würden. „Sie sehen ja selbst, wie das hier aussieht: alles hell, alles tiptop gepflegt und die jungen Leute sind immer freundlich.“

Die jungen Leute: das sind, neben Frau Schumachers Tochter Katja, Sascha Mitschke und Stefan Valentin, die mit Kerstin Köppen den Vorstand von Rabauke e.V. bilden. „Gutes für wenig Geld, das war von Beginn an unser Motto“, bestätigt Sascha Mitschke, „und wir

GUTES FÜR WENIG GELD – DAS 1. REINICKENDORFER SOZIALKAUFAUS

waren überrascht, nicht nur von der Spendenbereitschaft der Menschen, sondern auch von der Qualität der Ware.“ Denn die kamen seit dem Eröffnungstag reichlich: Spender aus der ganzen Stadt sind auf die Idee der Reinickendorfer Rabauken aufmerksam geworden, mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Kleiderspenden Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche zu finanzieren.

Auch deswegen verzichtet man bei Rabauke darauf, sich die Bedürftigkeit der Kunden amtlich bestätigen zu lassen: „Wir als kleiner Träger haben keinen Verwaltungsapparat zu unterhalten, müssen unsere Angebote aber



Das kaufhaus befindet sich in der Hausotterstraße, unweit der Residenzstraße.

zum überwiegenden Teil selbst finanzieren. Daher sind wir auch auf die Menschen angewiesen, die zu uns in den Laden kommen.“ Und Stefan Valentin ergänzt: „Wir vermitteln unseren Kunden, dass unsere Arbeit ohne ihre Einkäufe nicht möglich wäre. Und so werden die Menschen bei uns auch behandelt.“

In den vergangenen beiden Jahren stellte der Verein ein halbes Dutzend der Ferienfreizeiten auf die Beine, bei der bis zu fünfzig Kinder eine Woche unter einem jeweils wechselnden Motto verbringen konnten. So konnten sie bei der „1. Reinickendorfer Kinderolympiade“ auf

Medaillenjagd gehen oder unter kundiger Begleitung den Lebensbedingungen des Mittelalters beim „Ritterspektakel“ nachspüren. Für den kommenden Sommer ist in Zusammenarbeit mit einem Paddelverein eine Woche am Tegeler See geplant.

Für Frau Schumachers Kundin ist die Zukunft des Vereins ohnehin keine Frage: „Wenn diese jungen Leute weiter so machen, dann wird es für die Familien in der Umgebung ein echter Segen sein.“ Spricht's und ist mit ihrem heutigen Fundstück in der kalten Berliner Luft verschwunden.

Rita Vieth

Um der großen Nachfrage und den steigenden Schülerzahlen nachkommen zu können, die ein Gymnasium besuchen wollen, haben die Bezirksverordneten von Reinickendorf mehrheitlich einem Antrag der CDU zugestimmt, der die Umwandlung der Thomas-Mann-Oberschule (TMO) in ein Gymnasium zum Ziel hat.

Bereits diesen Sommer sollen die ersten Gymnasialklassen eingerichtet werden.

So wie auf allen Gymnasien ist es dann auch hier den Schülern möglich, das Abitur in 12 Jahren zu absolvieren. Generell gilt für das Schuljahr 2010/2011, dass die Aufnahme an einer Oberschule noch dem bisherigen Auswahlverfahren unterliegt. Das sind u.a. die Schulempfehlung, die Sprachenfolge und das

sogenannte BVG-Prinzip (Schulwegzeit).

Die Initiative von Schulstadträtin Katrin Schultze-Bernd (CDU) soll nun schnellstmög-

DIE TMO WIRD ZUM GYMNASIUM – SPD UND GRÜNE GEGEN ORTSTEIL-AUFWERTUNG

lich in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium umgesetzt werden. Dies geschieht nicht zuletzt auf Wunsch der Schulleitung sowie der Schüler und Eltern.

Die Wünsche der Schulleitung und Elternschaft sind den Grünen und der SPD aber anscheinend egal. Sie stimmten gegen den Antrag und somit gegen eine Verbesserung der schulischen Situation im Märkischen Viertel.

Olaf Warbinek



BORSIGWALDE

Unsere Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner startete bereits im letzten Jahr eine Gesetzesinitiative um die Rechte von Kindern in unserer Gesellschaft zu stärken.

Anlass war die Schließung einer Kindertageseinrichtung in Berlin-Friedenau, nachdem ein Nachbar wegen Lärmbelästigung geklagt hatte. Leider kommt es gerade in Großstädten wie Berlin häufig zu Konflikten zwischen dem Bedürfnis nach Ruhe und den natürlichen Lebensäußerungen von Kindern.

KINDERLÄRM IST ZUKUNFTSMUSIK – EINSATZ FÜR DIE KINDERRECHTE

Berlin ist eine Stadt, in der Kinder willkommen sind! Eine wohnortnahe Versorgung mit Kindertagesstätten, Schulen und Kindefreizeiteinrichtungen ist nicht nur im Interesse kleinerer Kinder und deren Familien, sondern auch ein gesamtgesellschaftliches Interesse. Diese Einrichtungen dürfen nicht aus der Stadt verlagert werden. Vielmehr muss der Gesetzgeber eine Atmosphäre gegenseitiger Rücksichtnahme zwischen den Generationen entwickeln, bei der gelegentlicher Kinderlärm als selbstverständlich gilt. Dabei ist es unverantwortlich, dass Kinderlärm an den gleichen Maßstäben gemessen wird, wie Gewerbelärm.

Die CDU-Fraktion beantragte im Januar 2009 eine umfassende Änderung des Landesim-



Dieses Kind verursacht keinen Lärm, es spielt „bloß“.

missionsschutzgesetzes, bei dem Geräusche, die von Kindern verursacht werden allen anderen Lärmquelle gegenüber privilegiert werden sollten. Dies betrifft alle Geräusche, die auf Spiel- und Bolzplätzen, auf Schulhöfen, in Kitas, in Jugendhäusern, beim Musizieren etc. von Kindern verursacht werden.

Nach einem sehr langwierigen Verfahren brachte die rot-rote Koalition nun eine kleine Ergänzung des Gesetzes auf den Weg und lehnte alle von der CDU eingebrachten Anträge ab, wohl eher aus ideologischen Gründen. Dem „Lärmschutzgesetz“ wird nun ein rechtsunverbindlicher Leitsatz beigefügt, der unkonkret ist und ohne eine Ausführungsvorschrift völlig unwirksam sein wird. Rot-Rot hat mit diesem eingefügten Satz eigentlich nichts bewirkt. Auch in Zukunft wird wieder nur der Einzelfall durch die Gerichte betrachtet werden. Chance vertan!

Sylvia Schmidt

TERMINKALENDER

Freitag, 09.04.2010 15.00 Uhr
Generations-Café, „Kiez-Shop“, Räuschstr. 57

Donnerstag, 22.04.2010 19.00 Uhr
Kegelabend, „Kegelpinte“, Schubartstr. 55

Samstag, 24.04.2010 10.00 Uhr
Informationsstand der CDU vor EDEKA, Ernststraße/Schubartstraße

Donnerstag, 29.04.2010 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde mit Emine Demirbük-Wegner (MdB) und Olaf Warbinek (Bezirksverordneter). „Zadar“, Räuschstr./Ernststr.

BORSIGWALDE



Prinz Andreas II. und Prinzessin Judith I. vor der Prinzenhochburg. Spektakuläre Hebefiguren begeistern die Zuschauer. So schön kann Karneval sein: Jessi und Jacky von den Harlekin's Berlin.

Der diesjährige Karnevalsumzug durch die Berliner City stand unter dem Motto „Hier tanzt der Bär“. Mittenmang in dem Zug, der mehrere tausend Närrinnen und Narren zählte, war natürlich auch unser Karnevalsverein aus Borsigwalde, die Harlekin's Berlin e.V!

Mit Hebefiguren und akrobatischen Kunststücken begeisterten die Harlekin's das närrische Volk, das den Zug zu Hunderttausenden begleitete. „Wir lassen uns nicht ausbremsen!“, das war das Thema für das die Harlekin's ihren großen Karnevalswagen hergerichtet hatten – eine kritische Anspielung auf die aktuelle Situation der S-Bahn Berlin.

Die Harlekin's, die aus der kleinen und der großen Tanzgarde, einer Showtanzgruppe, einem Männerballett und den Champs bestehen, sind bundesweit gefragt und werden von

Der erste Vorsitzende der Harlekin's, Carsten Czajka, ist uns Borsigwaldern auch als freundlicher Wirt des „Sportler-Eck“ bekannt. In der Session 2009/2010 fungierte sein Lokal dann auch als „Prinzenhauptquartier“ für den gesamten „Hofstaat“. Prinz Andreas II. und Prinzessin Judith I. sind das amtierende Berliner Karnevals-Prinzenpaar und stammen aus den Reihen der Harlekin's.

Carsten Czajka und seine Harlekin's freuen sich über neue Kontakte/Anregungen/Buchungen! Tel: 4327668 oder www.harlekinsberlinev.de.

Alfons Hentschel jr, Fotos: Rainer Katholy

KARNEVAL IN BORSIGWALDE – DIE HARLEKIN'S BERLIN

Fr, 14.05.2010 -> Generations-Café (s. 09.04.)

Samstag, 22.05.2010
Pfungstfest der Kolonie „Frühauf“. Die CDU beteiligt sich mit einem Stand

Donnerstag, 27.05.2010 -> Bürgersprechstunde (s. 09.04.). „SportlerEck“, Ernststr. 68

BORSIGWALDE

Am 1. Juni feiert der „Kiez-Shop“ sein 5-jähriges Jubiläum. Viele fragen sich, was gibt es dort eigentlich?

Nun, neben einem leckeren Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato liegt unsere Haupttätigkeit darin, Textilien fast jeder Art mit hochwertiger Flex- oder Flockfolie zu bedrucken. So zum Beispiel witzige Sprüche auf Shirts oder Namen auf Handtücher, Caps und Schals. Viele Sportvereine lassen bei uns ihre Trikots mit entsprechendem Namen und

5 JAHRE „KIEZ-SHOP“ IN DER RÄUSCHSTRASSE 57

Nummer beflochten. Auch Kindergärten und Schulen zählen bereits zu unseren zufriedenen Kunden.



Jetzt, wo es wärmer geworden ist, kann man auch wieder vor dem „Kiez-Shop“ sitzen.

Durch unsere individuelle und auf jeden Einzelnen abgestimmte Beratung können wir bereits auf einen großen Kundenstamm zurückblicken und möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen recht herzlich bedanken.

Gabriele Mellentin und Petra Kortleben

Ihr Steuerbüro im Süden Berlins für

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzbuchführung
- Lohnbuchführung
- Rechtsberatung in Kooperation mit Rechtsanwalt

MANDAT
Treuhandgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Berliner Str. 102 · 14169 Berlin – Zehlendorf
Telefon 030/810 703 0 · FAX 030/810 703 33
Ihr Ansprechpartner: Herr Kutzner

IMPRESSUM

UNSER BORSIGWALDE

Zeitschrift der
CDU Borsigwalde
seit 2004
Ausgabe 10
Auflage: 5.000
Exemplare

Herausgeber:
CDU Borsigwalde,
Großkopfstraße
6-7, 13403 Berlin,
www.cduborsig-
walde.de

**Chefredaktion +
Anzeigenleitung:**
Alfons Hentschel
jr., Tel: (030)
30024319, alfons-
hentschel-jr@
cduborsigwalde.
de

Redaktion:
Emine Demir-
büken-Wegner
(MdA), Isabell
Hentschel

Titelfoto:
Ludwig Lerchen-
müller

**Layout, Verlag
und Druck:**
acurat, Johannes
Eyding,
Hubertusstraße
20, 13469 Berlin,
acurat-verlag@
gmx.de

Namentlich
gekennzeichnete
Beiträge geben
nicht unbedingt
die Meinung der
Redaktion wieder.

NEU jetzt nur für SIE Frauen Fitness Zirkel in Borsigwalde Conradstr.3

Lernen Sie jetzt kennen wie
Sie Herz & Kreislauf anregen
Rücken & Muskeln trainieren
Fitness & Gesundheit steigern
Körpergewicht
regulieren

Ambiente
Frauen Fitness Zirkel
- Sportstudio Blankenburg -

GUTSCHEIN
für ein kostenloses
Schnuppertraining
im Wert von
15,-€
Tel. 405 34 279

GORKISTRASSE 5
13507 BERLIN
030 / 433 78 63
0163 / 433 78 60
WWW.WARBINEK.DE

Uhren & Schmuck Service

Juwelier Warbinek

WOHNRAUMUHREN
WMF BESTECKE

Dreschke Bestattungen

Fromageot GmbH ♦ dreschke_bestattungen@web.de
Immer Ihr fairer Partner in Berlin, in Frohnau und in der Umgebung

13437 Berlin Oranienburger Str. 200
13509 Berlin Ernststraße 61
13465 Berlin Karmeliterweg 76 / ☎

- ♦ Erd- Feuer- Seebestattungen
- ♦ Vorsorge - Hausbesuch - Begleitung
- ♦ Erledigung der Formalitäten-Beratung
- ♦ Anzeigen und Trauerkarten - Hilfe
- ♦ Gute Musik- und Blumenberatung
- ♦ Tag + Nacht 030 / 40 504 20



Hier geht es zu Ihrem Urlaub!



Erleben Sie eine unvergessliche Zeit zwischen Ostsee und Schlei, in einer der schönsten Naturlandschaften Deutschlands. Ihr Ferienobjekt in Vogelsang-Grünholz ist ca. 3 km von DAMP, dem bekannten REHA-Zentrum entfernt. Ob Sie auf den Spuren der Wikinger in Haitabu, oder des ZDF-Landarztes aus „Dekelsen“ wandeln, Sie werden eine erholsame Zeit erleben.



Appartment-Ausstattung: Platz für 2 Erwachsene und 2 Kinder, Wohn- und Schlafbereich, Kinderzimmer, Duschbad mit WC, Küchenzeile, großer Garten mit Terrasse, Pkw-Stellplatz.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Zimmervermietung vor Ort, Familie Gottschalk 04352/1019, gerne zur Verfügung.

Familie Warbinek · Nassenheider Weg 24 · 13509 Berlin
Mobilfunk 0177-8808814